



Das Gebäude stets mit im Blick

Hallenkrane haben ihren Einsatz – wie der Name es bereits sagt – in Gebäuden. Damit bei der Planung nichts schiefgeht, muss daher die Halle selbst berücksichtigt werden.

Wie, dazu hat die TeichmannGruppe, die mit Brunnhuber Krane sowie Teichmann Krane sowohl Neuals auch Gebrauchtkrananlagen anbietet, einige Tipps.

Halle nach Plan. Vorausschauend planen, so lautet ein wichtiges Motto, wenn es um den Bau von Gewerbegebäuden und die Anschaffung von Krananlagen geht.

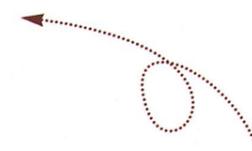
Schon bei der Planung einer Halle sollten daher möglichst Eigenschaften und Parameter einer später nachzurüstenden Krananlage berücksichtigt werden. „Daraus ergeben sich dann die Belastungen, die für die weitere Gebäudeplanung essenziell sind“, erklärt Paul Kosub, Vertriebsleiter für Laufkrane bei Teichmann Krane. „Wichtige Fragen sollten hier die Lasten und die geplante Umschlagtechno-

logie der Krananlage sein.“ Nicht zu vergessen: Wie sieht es mit ausreichendem Platz für nachträgliche Einbauten wie Lampen, Lüftungsschächten etc. aus?

Anforderungen. Schon mit der Planung der Halle sollten das Einsatzgebiet der späteren Krananlage und die dazugehörigen Umgebungsbedingungen feststehen. „Temperatur, Luftfeuchtig-



Paul Kosub
Vertriebsleiter Teichmann.



Den Weg zum passenden Kran ebnet die richtige Analyse des Einzelfalls durch einen kompetenten Kundenbetreuer oder Dienstleister.

keit, Einbauhöhe, Stäube, Dämpfe: Alles kann für die Planung einer Krananlage wichtig sein“, erklärt Kosub. Wichtig zu wissen ist auch, welche theoretische Lebensdauer die Krananlage haben muss, unter Berücksichtigung der durchschnittlich anzuhebenden Lasten, der Anzahl an Lasthuben pro Zeiteinheit und die maximal anzuhebenden Lasten. „Diese bestimmen dann die grundsätzliche Auslegung der Krananlage und definieren die spätere Einstufung des Tragwerks und des Hubwerks“, berichtet Kosub weiter.

All diese Informationen müssen dem Kranbauer zur Verfügung stehen, damit die beste Kundenlösung

gefunden werden kann. Neben diesen Faktoren spielen auch andere wirtschaftliche Faktoren eine Rolle wie zum Beispiel Budget oder Lieferzeiten. Teichmann Krane kann hier durch die Verwendung von Gebrauchtkomponenten um bis zu 50 Prozent geringere Lieferzeiten und Preise bieten – einen kompletten Neukran erhält der Kunde beim Tochterunternehmen Brunnhuber Krane. „Der Kunde entscheidet letztendlich, was er benötigt – wir liefern die für ihn passendste Lösung – egal, ob Gebrauchter oder Neukran!“

Statik. Doch was ist, wenn beim Hallenbau eben noch nicht feststand, dass irgendwann eine Krananlage eingebaut werden soll? „Oft ist die fehlende Statik der Halle ein Problem, da dann nicht klar ist, welche Lasten die Hallenstützen tragen können und dementsprechend nicht mit der Konstruktion der Krananlage begonnen werden kann“, berichtet Paul Kosub von typischen Problemen. „Idealerweise hat der Kunde die Statik vorher berechnen lassen, um dann realistisch einschätzen zu können, welche Art von Kran infrage kommt.“

Höhe. „Wir erleben es auch oft, dass das Hallendach zu niedrig ist und keinen Platz für eine Kranbahn und einen entsprechenden Kran bietet. Dies ist zum Beispiel häufig der Fall bei Umwandlung einer ehemaligen Lagerhalle in eine Produktionshalle“, berichtet er weiter. Aber auch hierfür haben die Kranexperten alternative Lösungen wie zum Beispiel eine auf dem Boden liegende oder eine freistehende Kranbahn.



BAUREIHE FE FÜR EINE ERGONOMISCHE ARBEITSPLATZGESTALTUNG



STANDARD RIEMEN-HUBTISCH FÜR SCHUBSKID-ANLAGEN



RIEMEN-HUBTISCH MIT DOPPELSCHERE FÜR FTS-FAHRZEUGE

FLEXLIFT
Flachform Hubtische

Eckendorfer Straße 115-117
D- 33609 Bielefeld
FON +49.(0)521.78 06-0
FAX +49.(0)521.78 06-110
verkauf@flexlift.de
www.flexlift.de